

Orange Day

Es ist ein Tag, an dem soziales Engagement in Form der tatkräftigen Unterstützung abseits des Arbeitsalltags gelebt wird.



Der von GlaxoSmithKline initiierte **OrangeDay** ist zu einer globalen sozialen Initiative gewachsen.

Wer steckt eigentlich hinter ...

Die GSK-MitarbeiterInnen ziehen jedes Jahr im Juni ihr OrangeDay-T-Shirt über und schwärmen aus, um die Worte „gesellschaftliche Verantwortung“ mit Leben zu füllen. In Deutschland nehmen rund 350 GSK-Beschäftigte an verschiedenen Standorten an mehr als 50 sozialen Projekten teil und unterstützen Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen mit Rat und Tat. Im Rahmen dieses Engagements unterstützt das Unternehmen zahlreiche Projekte und gemeinnützigen Organisationen – darunter Caritas, Diakonie sowie Kinder- und Seniorenheime, Behinderteneinrichtungen, Tagesstätten und Obdachlosenheime. Jeder Mitarbeiter, der teilnehmen möchte, wird an diesem Tag freigestellt.

Inzwischen gibt es den OrangeDay nicht nur in Deutschland, sondern an vielen GSK-Standorten weltweit. Auf globaler Ebene unterstützt das Unternehmen damit vor allem die Organisation „Save the Children“. Dieses Jahr fiel der Tag wieder in die Orange United Week, ein fünf-tätiger interner Spendenmarathon für „Save the Children“, der 2013 ins Leben gerufen wurde.

Zuletzt freuten sich daher Einrichtungen in München, Bühl, Hamburg und Dresden über den Besuch von fleißigen Helfern. Einige davon sind schon seit Anfang an dabei. So ist zum Beispiel zwischen dem Förderzentrum der Lebenshilfe in Bühl und den Mitarbeitern des Konzerns eine echte Freundschaft entstanden und auch zwischen Kollegen bietet der Tag jedes Jahr die Möglichkeit, alte Freundschaften zu pflegen, neue zu knüpfen und Mitarbeiter aus anderen Abteilungen kennen zu lernen. „Ich habe dieses Jahr zum elften Mal am OrangeDay teil-

genommen und freue mich jedes Jahr wieder darauf, mich sozial engagieren zu können“, sagt Britta Hombeck, die 2014 beim „Hände für Kinder e.V.“ einen Tag lang mit ihren Kollegen die Außenanlagen vom Kuperhof in Hamburg auf Vordermann gebracht hat.

Die Initiative ist ein Teil der Strategie von GSK, in jeder Hinsicht verantwortungsvoll, offen sowie transparent zu handeln und soziale Verantwortung zu übernehmen. Gesellschaftliches Pflichtbewusstsein und soziales Engagement gehören zur Unternehmensphilosophie. Der OrangeDay ist dabei ein wichtiger Eckpfeiler – hier engagieren sich die Mitarbeiter ganz persönlich. Sie können an diesem Tag eine ganze Menge bewegen und Projekte verwirklichen, für die sonst Zeit und Geld in den sozialen Einrichtungen fehlen. Darüber hinaus sammeln die GSK-Mitarbeiter wertvolle persönliche Erfahrungen, die letztlich auch dem Unternehmen zugutekommen. ■

Weitere Informationen finden Sie unter www.glaxosmithkline.de